

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.

27. Jahrgang, Wien, Samstag, den 17. September 1921.

Fettausgabe. Vom 18. bis 24. September werden bei den städtischen Fettabgabestellen 12 dkg Pflanzenfett (Paketware) zum Preise von K 23.- gegen Abtrennung des Abschnittes Nr. 262 der Mehl- und Fettbezugskarte abgegeben. Organisierte Verbraucher erhalten 12 dkg Margarine zum Preise von K 20.40.-

Mehlausgabe. Vom 18. bis 24. September wird 1/4 kg Verschleißmehl und 1/4 kg Ma'sgrieß als normale Wochenration zum Kleinverkaufspreis von je K 21.- per kg ausgegeben. Außer der normalen Ration wird ferner pro Kopf an jeden Bezugsberechtigten 1/2 kg Plusmehl zum Preise von K 124.- per kg auf die Mehlbezugskarte gegen Abtrennung des Buchstabens „I“ am unteren Rande derselben abgegeben.

Sitzungen im Rathause. Der Stadtsenat hält Dienstag vormittags eine Sitzung ab. - Noch vor Ablauf der Gemeinderatsferien tritt der Gemeinderat am Freitag, um 4 Uhr nachmittag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, auf deren Tagesordnung die Beratung der Vorlage über den Ausbau der Wasserkräfte steht.

Zusatzkarten für Arbeitslose. Die neuen Zusatzkarten für Arbeitslose werden vom 21. September an jeden Montag, Mittwoch und Freitag bei den Brotkommissionen während der Amtsstunden unter den bisherigen Modalitäten ausgegeben.

Mehlumrayonierung anlässlich der Ausstellung der Mehl- und Fettbezugskarte. Haushalte und Einzelpersonen, welche mit Ablauf der gegenwärtig gültigen Mehl- und Fettbezugskarte von der zuständigen städtischen Mehlabgabestelle zu einer Konsumentenorganisation oder von einer solchen zur zuständigen städtischen Mehlabgabestelle übertreten wollen, müssen den beabsichtigten Uebertritt bis längstens 7. Oktober der zuständigen Brotkommission während der Dienststunden anzeigen.

Luxuswarengabe. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß mit heutigem Tage (18. September) das Gesetz über die Luxuswarengabe in Kraft tritt. Mit Rücksicht auf mehrfache Anfragen wird mitgeteilt, daß die Bezeichnung Herren bzw. Frauen (Damen) in der gesetzlichen Warenliste keine Altersbezeichnung beinhaltet, sondern daß selbstverständlich Knaben- und Mädchenkleider (Hüte) unter den sonstigen gesetzlichen Voraussetzungen ebenso abgabenpflichtig sind, wie Herren- und Frauenkleider (Hüte).

Besichtigung der städtischen Humanitätsanstalten durch die reichsdeutschen Journalisten. Einer Einladung des Bürgermeisters folgend, hatten eine Anzahl reichsdeutscher Journalisten, die aus Anlaß der Messe sich hier aufhielten, eine Reihe von Humanitätsanstalten, die unter Wiener Verwaltung stehen, einer eingehenden Besichtigung unterzogen. An der Exkursion nahmen teil die Herren: Böniay (Oldenburgische Landeszeitung), Dr. Elban (Vossische Zeitung), Dr. Fröhlich (Dresdner Anzeiger), Gollnik (Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin), Raffalt (Passauer Zeitung), Dr. Reiss (B.Z. am Mittag, Berlin), Dr. Stein (Königsberger Zeitung), Schneeweiss (Oberschlesischer Wanderer Gleiwitz), Dr. Wälk (Regensburger Anzeiger), Dr. Lederer (Berliner Tageblatt). Der gleichzeitig in Wien anwesende Stadtrat Bakker aus Utrecht, Holland, schloß sich der Exkursion an. Es wurde zunächst unter Führung der Stadträte Professor Tandler und Breitaer das Bezirksjugendamt auf der Landstrasse in Augenschein genommen und die ganze Einrichtung und der Wirkungskreis der Jugendämter überhaupt erläutert. Sodann wurde der im gleichen Haus untergebrachte Kindergarten besucht, dessen kleine Insassen die Gäste durch Vorführung eines Reigens erfreuten. Von dort ging es in das Versorgungshaus Lainz, das auf die Besucher schon durch die Mächtigkeit seiner Anlage wirkte. Das benachbarte Jubiläumshospital wurde in allen Teilen besichtigt und fand dessen reiche Ausstattung, peinlichste Sauberkeit, die vollzähligen Heilbehelfe besonderen Beifall. Die Rundfahrt schloß mit einem Besuch des Steinhof. Die reichsdeutschen Journalisten gaben wiederholt ihrer Ueberwässerung über die Großartigkeit der Humanitätsanstalten Ausdruck.

Besuch der Messe durch den Wiener Stadtsenat. Gestern besuchten die Mitglieder des Wiener Stadtsenats unter Führung des Vizebürgermeisters Emmerling die Ausstellungsräume der Wiener Messe. Sie wurden im Ausstellungsgebäude in den Hofstallungen vom Vizepräsidenten Zerdik, dem Obmann des Arbeitsausschusses Gemeinderat Julius Müller und Kamerrat Fried empfangen. Nach einem Rundgang durch den Messepalast wurde sodann die Papiermesse und die in der Hofburg untergebrachten Abteilungen der Messe besichtigt. Den Abschluss der Besichtigung bildeten die in der Rotunde ausgestellten Messeobjekte. Die Teilnehmer wurden vielfach von den Ausstellern über die bisher abgewickelten Geschäfte informiert. Bürgermeister Reumann hat der Wiener Messe bereits früher seinen Besuch abgestattet.